



**Hydrostößel Reinigung und Schutz**

Druckdatum: 29.09.2011

Materialnummer: 470

Seite 2 von 5

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Hautkontakt**

Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe, sofort ausziehen.  
Anschließend nachwaschen mit: Wasser und Seife.  
Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen.  
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.  
Kein Erbrechen herbeiführen.  
Arzt konsultieren.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.  
Augenreizung: Reizwirkung möglich.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Warnung vor Aspirationsgefahr.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

ABC - Pulver.  
Sand.  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).  
Wasserdampf.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Entstehung von gefährlichen Zersetzungsprodukten möglich.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Zusätzliche Hinweise**

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

**Hydrostößel Reinigung und Schutz**

Druckdatum: 29.09.2011

Materialnummer: 470

Seite 3 von 5

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Der Stoff sollte nur in geschlossenen Anlagen oder Systemen gehandhabt werden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Önebelbildung vermeiden.

**Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50 °C

**Zusammenlagerungshinweise**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****Zu überwachende Parameter****Begrenzung und Überwachung der Exposition****Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Atemschutz**

Für gute Belüftung sorgen, wenn Dämpfe/Aerosole entstehen.  
Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Handschutz**

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: NBR (Nitrilkautschuk). FKM (Fluorkautschuk (Viton)).  
(EN374)

**Augenschutz**

Dichtschießende Schutzbrille bei möglichen Spritzern in die Augen benutzen. (EN 166)

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	viskos
Farbe:	braun
Geruch:	mild

**Prüfnorm****Zustandsänderungen**

Flammpunkt:	> 100 °C
Untere Explosionsgrenze:	
Obere Explosionsgrenze:	
Dichte (bei 20 °C):	0.89 - 0.92 g/cm <sup>3</sup>

**Hydrostößel Reinigung und Schutz**

Druckdatum: 29.09.2011

Materialnummer: 470

Seite 4 von 5

Wasserlöslichkeit: unlöslich  
(bei 20 °C)  
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln: Organische Lösungsmittel

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**Zu vermeidende Bedingungen**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

**Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel. Säure, konzentriert.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Toxikologische Prüfungen**

**Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	h
N/A	Alkyldithiophosphat				
	Akute orale Toxizität	LD50	>2000 mg/kg	Ratte.	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Nach Hautkontakt: Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.  
Augenreizung: Reizwirkung möglich.

**Sensibilisierende Wirkungen**

nicht sensibilisierend.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	Spezies	h
N/A	Alkyldithiophosphat				
	Akute Fischtoxizität	LC50	1-10 mg/l	Fisch	96
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1-10 mg/l	Daphnia magna	48

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Empfehlung**

Nicht zusammen mit Hausmüll entsorgen

